

ELTERN ALS PARTNER

beim Übergang von der Schule in den Beruf

**Wo und wie wird in Mannheim
in der Berufsorientierung mit Eltern zusammengearbeitet?**
Eine kleine Übersicht ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner willkommen heißen

Eltern sind entscheidend für die Frage, für welchen Weg sich Jugendliche nach der 9. oder 10. Klasse entscheiden. Eltern haben den größten Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder, mehr als Altersgenossen, LehrerInnen und BerufsberaterInnen.

Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass Eltern, LehrerInnen und Fachkräfte sich in dieser wichtigen Phase als Partner verstehen und erleben. Grundlage dafür ist und bleibt die persönliche Begegnung, in der die Beteiligten sich mit Zeit, beidseitigem Interesse und Respekt begegnen.

Das ist aber leichter gesagt als umgesetzt. Deshalb halten Sie hier eine Übersicht (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) in den Händen, wer sich in Mannheim wo und wie dafür einsetzt, dies in die Praxis umzusetzen. So können Sie Inspirationen und bei Bedarf auch Kooperationspartner finden.

Auch bundesweit haben zahlreiche Fachleute und Projekte daran gearbeitet, was die Chancen für eine gute Bildungspartnerschaft erhöht. Eine Auswahl der wichtigsten Erkenntnisse finden Sie hier – als Aussagen von Eltern, Jugendlichen, LehrerInnen und (muttersprachlichen) ElternbegleiterInnen:

Eltern – Väter, Mütter, Erziehungsberechtigte

Wie soll ich mich öffnen und Vertrauen fassen, wenn keine Zeit für ein freundliches Gespräch da ist, und ich die Lehrerin kaum kenne?

Beim Elternabend mussten wir auf Kinderstühlen sitzen, der Lehrer stand vorne am Pult ... da kam ich mir selbst wie ein dummes Kind vor.

Ich weiß nicht, wie die Schule und das Bildungssystem funktioniert. Aber ich möchte nicht als Unwissender dastehen.

Für mein Kind will ich die höchstmögliche Ausbildung. Ich will nicht hören, dass weniger gut genug sein soll.

Ja, es gibt Probleme mit meinem Kind, zu Hause und in der Schule. Aber ich möchte auf keinen Fall als Versagerin erscheinen.

Niemand spricht meine Sprache – wie soll ich mich verständigen?!

Wenn ich zu einem Termin in die Schule eingeladen werde, geht es immer um Probleme und Konflikte. Das ist ganz schön unangenehm, da gehe ich nicht gerne hin.

Seit einiger Zeit ruft die Lehrerin von meinem Sohn vor Elternabenden und anderen Terminen bei mir an. Ihr scheint wirklich wichtig zu sein, was ich denke. Seitdem fällt es mir leichter, dort hinzugehen.

Dass die Lehrer an der neuen Schule meines Kindes meinen Namen aussprechen können und sich merken, das beeindruckt mich wirklich. Das habe ich bisher noch nicht erlebt.

Jugendliche – Töchter, Söhne, SchülerInnen

Meinem Vater ist es peinlich, dass er die Sprache nicht gut versteht. Deshalb kommt er lieber nicht, als dass er behandelt wird, als wäre er dumm oder unwillig.

Weil ich weiß, dass meine Eltern die Briefe sowieso nicht verstehen, gebe ich sie manchmal gar nicht ab, das bringt doch eh nix.

Naja, manchmal ist es mir auch ganz recht, wenn meine Eltern nicht alles so genau wissen.

Meine Mutter muss sich um meine jüngeren Geschwister kümmern, mein Vater arbeitet sehr lange – sie können einfach nicht am Nachmittag zu Gesprächen kommen, obwohl sie eigentlich wollen.

Die mehrsprachigen Türschilder und die Begrüßung in mehreren Sprachen haben meinen Vater echt beeindruckt. Er hatte nicht damit gerechnet, dass wir tatsächlich so willkommen sind.

Meine Mutter hat so schlechte Erinnerungen an ihre eigene Schulzeit, an die unfreundlichen Lehrer und die vielen Bloßstellungen ... sie will da einfach nicht wieder hin.

ElternbegleiterInnen, Eltern-Lotsen, Stadtteil-Mütter

Alle Eltern wünschen das Beste für ihre Kinder!

Viele eingewanderte Eltern kennen es aus ihrem Heimatland so, dass die Schule allein für Bildung und Erziehung zuständig ist, und Eltern sich da raushalten müssen.

Eltern sehen oft gar nicht, was sie dazu beitragen könnten, ihre Kinder bei Schulerfolg und Berufsorientierung zu unterstützen.

Vor allem für Eltern, die von den Lehrern als ‚bildungsfern‘ beschrieben werden, ist der persönliche Kontakt zu einer Vertrauensperson in der Schule wichtig, die auch in ihrem Umfeld anerkannt ist. Dafür braucht es Zeit und Kontinuität.

Wir sollten dieses Engagement nicht „Elternarbeit“ nennen, das Wort erinnert an Sozialarbeit, Randgruppenarbeit, Drogenarbeit usw., so als wären Eltern ein Problem, an dem die Fachleute arbeiten. Wir sprechen von dem, worum es geht: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Unser gemeinsames Ziel ist die gute Entwicklung der Jugendlichen.

Für manche Eltern sind Lehrer absolute Autoritätspersonen. Dann trauen sie sich gar nicht, sie von sich aus anzusprechen.

Es bewährt sich immer wieder sehr, Angebote für Eltern auch gemeinsam mit Migrantenorganisationen zu entwickeln. Das erfordert zwar deutlich mehr Zeit und Offenheit in der Vorbereitung, schafft aber auch viel mehr Kontakte und Vertrauen.

LehrerInnen und SchulleiterInnen

Bei Eltern, die nicht kommen, bringe ich die Einladung persönlich vorbei. Und wenn ein Rücklaufzettel ausbleibt, rufe ich an und mache deutlich, wie wichtig mir ihre Rückmeldung ist.

Seit wir einen ruhigen, angenehmen Raum für die Gespräche mit Eltern nutzen und auch ein Getränk anbieten, hat sich unser Kontakt zu vielen Eltern sehr verbessert.

Wir laden die Eltern inzwischen ein, gerne auch Großeltern, ältere Geschwister oder Freunde mitzubringen – eben Menschen, denen die Entwicklung der Jugendlichen auch am Herzen liegt. Mittlerweile kommen tatsächlich mehr, weil sie sich wohler und akzeptiert fühlen.

Wenn meine Fragen wie Kontrolle erscheinen oder meine Vorschläge klingen, als wollte ich mich besserwisserisch in die Erziehung einmischen, dann geht schnell der Rollladen runter. Ist ja verständlich, wer kann das schon leiden?

Jedes Halbjahr treffe ich jeden Schüler zusammen mit seinen Eltern zu einem Entwicklungsgespräch. Da rede ich ausschließlich über das, was gut geklappt hat und was als gute weitere Entwicklung denkbar wäre. Klar, zu Beginn musste ich da erst mal ganz schön umdenken ... Aber das ist eine prima Grundlage, falls wir im Lauf des Jahres auch mal über Schwierigkeiten sprechen müssen.

Einladungen zu Elternabenden und Schulfesten übersetzen wir zusammen mit unseren Schülern in alle bei uns vertretenen Sprachen, und die Jugendlichen unterschreiben die Einladungen auch mit. So zeigen wir gemeinsam, dass es uns wichtig ist, die Eltern bei uns an der Schule zu haben.

Ja, das ist schon zusätzlicher „Verständigungsaufwand“. Aber das nehmen wir inzwischen gern in Kauf – denn nun gelingt die Abstimmung mit den meisten Eltern sehr viel besser, und das macht unsere Arbeit leichter und erfolgreicher.

Wir brauchen das Einverständnis im Kollegium, dass unser Bemühen um die Eltern eine „Investition in die Zukunft“ ist und wir dabei auch immer wieder „in Vorleistung“ gehen mit unseren Kontakt-Initiativen. Das können einzelne Lehrer allein auf Dauer nicht tragen, egal wie engagiert sie sind.

Vermutlich sind Ihnen viele der Aussagen gut bekannt, eine richtig große Überraschung ist wahrscheinlich nicht dabei. Genau das ist die Lage: Eine schnelle Zauberlösung für diese anspruchsvolle Arbeit gibt es leider nicht. Grundlage für jede partnerschaftliche Zusammenarbeit ist eine vertrauensvolle persönliche Beziehung. Die muss jeweils aufgebaut und gepflegt werden - und das erfordert Zeit, persönlichen Einsatz und einen langen Atem.

Wenn Sie, am besten gemeinsam mit anderen, Ihre Kooperation mit Eltern verbessern möchten, finden Sie auf den folgenden Seiten allerlei Anregungen: in einer Übersicht und anschließenden Detail-Informationen zu engagierter Arbeit in Mannheim, und am Ende mit einer Sammlung von Konzepten und Materialien.

Eltern als Partner

Eine Übersicht über die Angebote in Mannheim

	Friedrich-Ebert-Schule	Geschwister-Scholl-Werkrealschule	Humboldt-Werkrealschule	Integrierte Gesamtschule Mannheim – Herzogenried (IGMH)	Johannes-Kepler-Schule	Kerschensteiner Schule
App für SchülerInnen und Eltern, die über alle Neuigkeiten an der Schule informiert						
Eltern-Newsletter rund um das Thema Berufsorientierung				●		
Informations-Abende zu möglichen Bildungs- und Berufswegen nach der Schule			●	●	●	●
Eltern-Abende mit BerufsberaterInnen /Arbeitsagentur an Schulen	●		●	●		●
Elternabend der Berufsorientierung schon ab Jahrgangsstufe 5						
Elternabend, an dem Eltern von ihrer beruflichen Karriere/ ihrem Werdegang berichten						
Berufsinformations-Abende mit ehemaligen SchülerInnen, die von ihrem Berufsleben berichten					●	
Elternabende in Ausbildungsbetrieben						
Berufsinformations-Abende in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer			●			
Kinderbetreuungs-Service an Elternabenden oder bei Elterncafés			●			●
Bildungsveranstaltung für Eltern mit Migrationshintergrund, in Zusammenarbeit mit MoscheevertreterInnen						
Eltern-Treffen zu Bildungsthemen						
Elterncafé			●			●
Elternsprechtage	●	●	●	●	●	●
ElternvertreterIn, der/die für Berufsorientierung zuständig ist						
Informationsveranstaltungen für Eltern in Migrantenvereinen						
Informationsveranstaltungen für Eltern über das Schulsystem			●			
Gespräche mit Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen zum Lernstand						●
Vorabgangsklassen-Gespräche (8./9. Klassen) mit der Agentur für Arbeit			●			
Beratungsgespräche für Eltern und SchülerInnen ab der 8. Klasse			●	●		
Monatliche Gespräche zwischen BerufsberaterInnen, Eltern und SchülerInnen der 9. und 10. Klasse						
Gespräche mit Eltern, AusbildungslotsInnen und Jugendlichen der 9. und 10. Klassen	●			●	●	
Einzelgespräche/ Einzelberatung von Eltern	●	●				
Begleitung der Eltern bei Gesprächen mit LehrerInnen			●			
Beratung durch AusbildungslotsInnen	●	●	●	●	●	●
Frauentreff zu verschiedenen Themen, auch zum Thema "Übergang Schule-Beruf"						
Einladung der Eltern zu Ausbildungsmessen					●	
Wöchentlicher Austausch zwischen Schulleitung und Elternbeirat						
Regelmäßige, verpflichtende Gespräche zu individueller Lern- und Entwicklungsbegleitung	●					
Elternseminar						
Einbindung der Eltern als ExpertenInnen in Angebote der Schule						

[illegible]

Eltern als Partner am Übergang Schule-Beruf. Angebote in Mannheim

Hier können Sie auf einen Blick sehen, welcher Akteur was macht. So können Sie sich vernetzen, gegenseitig austauschen, von Ideen inspirieren lassen. Der/Die jeweilige AnsprechpartnerIn steht bei jeder Institution dabei.

Bulgarische Bildungs- und Kulturförderung e.V.

Adresse

Ortenaustraße 20
68163 Mannheim
Tel: 0179 7158441
E-Mail: kontakt@bgschule-mannheim.de
<http://de.bgschule-ma.de/>

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Doeва-Neumüller, Frau Grebenarova-Tscholakov

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- **Eltern-Treffen zu Bildungsthemen**, alle zwei bis vier Wochen im bulgarischen Café in der Mittelstraße. Diese Treffen möchte der Verein gezielter zu Elternabenden ausbauen und mit Schwerpunkt-Themen belegen.

Außerdem für Sie spannend, wenn

Sie als VertreterInnen eines Betriebs in Kontakt mit Eltern kommen möchten. Der Verein ist offen für Kooperationen, z.B. für Präsentationen von Betrieben, die ausbilden oder Auszubildende suchen.

Unsere Welt e.V.

Adresse

Pettenkoferstraße 15-17
68169 Mannheim
Tel: 0621 / 40 189 805
E-Mail: info@unsere-welt-online.eu
www.unsere-welt-online.eu

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Irina Fitz

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- **Informationsveranstaltungen für Eltern** zu verschiedenen Themen, u.a. das deutsche Schulsystem
- **Beratung von Eltern und Jugendlichen** über die berufliche Zukunft der Jugendlichen (situationsabhängig)

Außerdem für Sie spannend, wenn

Sie einen professionellen Verein (als engagierte Elterninitiative entstanden) kennenlernen wollen, der sich mit der Förderung von Kindern, Jugendlichen und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund beschäftigt.

Türkisch-Islamische Gemeinde zu Mannheim

Adresse

Luisenring 28
68159 Mannheim
Tel: 0176 72 58 19 00 (B. Dönmez)
0176 80 56 55 48 (H. Kadioglu)
E-Mail: info@ditib-ma.de

Ansprechpartner bei Fragen

Bilal Dönmez (1. Vorsitzender)
Hasan-Hüseyin Kadioglu (Jugendleiter)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Der Elternbeirat** trifft sich regelmäßig und tauscht sich auch über Fragen von Schule, Bildung und Ausbildung aus.
- ▶ Über die Angebote zur Jugendarbeit gibt es gute Kontakte zu den Eltern.

Außerdem für Sie spannend, wenn

Wenn Sie einen Kooperationspartner suchen, um gemeinsam Informationsveranstaltungen für Eltern anzubieten.

Gemeinschaftszentrum Jungbusch

Adresse

Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Tel: 0621 / 1 49 48

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Fouzia Hammoud
E-Mail: fouzia06@hotmail.com
Tel. 0176 341 759 09

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Begleitung von Eltern** zu Gesprächen mit LehrerInnen
- ▶ **Beratung von Eltern und Jugendlichen** zur beruflichen Zukunft der Jugendlichen
- ▶ **Frauentreff zu verschiedenen Themen**, auch zum Übergang Schule-Beruf

Außerdem für Sie spannend, wenn

Sie ein Mitglied des Mannheimer Migrationsbeirats kennenlernen möchten.

Elternmentorin Frau Kardelen (Humboldt-Werkrealschule)

Adresse

Humboldt-Grundschule Mannheim
Pädagogische Werkstatt
Gartenfeldstraße 20-22
68169 Mannheim

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Kardelen; E-Mail: s.kardelen@web.de
Tel. 0176 317 938 71

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elterncafé an der Humboldt-Werkrealschule:** Das Elterncafé wird von Frau Kardelen organisiert und findet monatlich in der Schule statt. Es werden verschiedene Themen besprochen, die von den Eltern vorgeschlagen werden. Manchmal werden auch Gäste eingeladen, wie z.B. der psychologische Schuldienst, das Sozialamt oder andere.
- ▶ **Einzelgespräche mit Eltern**

Agentur für Arbeit Mannheim - Berufsberatung

Adresse

Berufsberatung/Team U25-151
M3a
68161 Mannheim
Tel: 0621 / 165329
E-Mail: Mannheim.151-U25@arbeitsagentur.de

Ansprechpartner bei Fragen

Gabriele Ritter (Teamleiterin Berufsberatung/
Team U25-151)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Beteiligung an Elternabenden an Schulen.** Informationen zum Thema „Übergang Schule – Beruf“
- ▶ **Beteiligung an Elternsprechtagen.** Informationen zum Thema „Übergang Schule – Beruf“
- ▶ **Beratungsgespräche mit Jugendlichen und Eltern,** entweder in der Schule oder in der Arbeitsagentur. Nicht immer ist es den Jugendlichen recht, dass die Eltern dabei sind.
- ▶ **Bildungsveranstaltung für Eltern mit Migrationshintergrund,** in Zusammenarbeit mit MoscheevertreterInnen und der Abendakademie Mannheim (2013)
- ▶ **Informationsveranstaltungen in Vereinen von Migrantenselbstorganisationen,** auf Anfrage

*Außerdem für Sie
spannend, wenn*

*Sie als Verein eine Info-Veranstaltung planen und ReferentInnen zum
Thema „Übergang Schule – Beruf“ suchen.*

Förderband Privatschule

Adresse

Förderband e.V.
D4,4
68159 Mannheim
Tel. 0621 / 166 61 10

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Gockel (Schulleiterin)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Einzelgespräch mit Eltern und SchülerInnen bei der Aufnahme in die Schule.** Hierbei wird auch ein Vertrag geschlossen, und die Eltern werden um ihre Mitarbeit gebeten. Dieses Gespräch ist wichtig als Grundlage für die künftige Zusammenarbeit.
- ▶ **Elterncafé,** bei dem Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen zusammenkommen
- ▶ **Alle LehrerInnen aus dem Team sind ansprechbar bei Fragen der Eltern.** In den wöchentlichen Teambesprechungen werden alle SchülerInnen besprochen, sodass bei Abwesenheit des Klassenlehrers auch andere LehrerInnen den Eltern Auskunft geben können.
- ▶ **Elternseminare**

Wilhelm-Busch-Förderschule

Adresse

Käthe-Kollwitz-Straße 1
68169 Mannheim
Tel: 0621 / 293-7618
E-Mail: wilhelm-busch-schule.direktion@mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Allgaier (Schulleiter)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende zu den Möglichkeiten nach Abschluss der Schule für die Eltern der 8.-KlässlerInnen.** Mit dabei sind neben den Eltern auch ein/e VertreterIn der Arbeitsagentur und – falls nötig – DolmetscherInnen.
- ▶ **Regelmäßige, verpflichtende Gespräche ab der 7. Klasse** mit Eltern, KlassenlehrerInnen, SozialpädagogInnen und den Jugendlichen über die Entwicklung des Jugendlichen. In diesem Zusammenhang wird auch die berufliche Perspektive in den Blick genommen.

Friedrich-List-Schule Berufsfachschule Wirtschaft

Adresse

C6, 1
68159 Mannheim
Tel: 0621 / 29399-10
E-Mail: k.eberhard@fls-mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Katja Eberhard (Leiterin Berufsfachschule Wirtschaft)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Regelmäßige, verpflichtende Gespräche mit Eltern**
- ▶ **Newsletter für Eltern:** Dieser enthält die inhaltlich wichtigen Termine zum Thema „Berufsorientierung“ – zum Beispiel Ausbildungsmessen, Tage der offenen Tür oder ähnliches.

Kerschensteiner Gemeinschaftsschule

Adresse

Apenrader Weg 18-20
68307 Mannheim
Fon: 0621 / 782710 (Sekretariat)
E-Mail: kerschensteinerschule.direktion@mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Breitwieser (Konrektor)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Info-Abende über Berufs-und Studienmöglichkeiten nach Abschluss der Schule, in den Klassen 8 und 9.** Mit dabei sind neben der Schulleitung und LehrerInnen auch AusbildungslotsInnen und VertreterInnen der Arbeitsagentur.
- ▶ **Elterncafé.** Eltern können sich hier treffen und über verschiedene Themen austauschen. Es findet 2-3-mal im Jahr statt und wird von LehrerInnen organisiert. Dabei gibt es Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder.
- ▶ **Gespräche zwischen LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen.** SchülerInnen halten ihre Lernfortschritte schriftlich fest und präsentieren ihre Ergebnisse. Dann gibt es ein Gespräch über die nächsten Schritte. Das Gespräch leiten die SchülerInnen.
- ▶ **Info-Abend für Eltern der 4.-Klässler.** Hier können sich Eltern über die Form Gemeinschaftsschule und die KGS im Besonderen informieren. Eine bewusste Entscheidung der Eltern für die Schule ist eine wichtige Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Waldschule

Adresse

Walkürenstraße 7
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 764 160

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Winkenbach (Tandemlehrer)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende für Eltern der 9. und 10. Klassen mit dem/der AusbildungslotsIn.** Er/Sie berichtet hier sehr detailliert über seine/ihre Arbeit und informiert die Eltern über mögliche Berufe und Ausbildungen.
- ▶ **Elternabende mit BerufsberaterInnen für die 9. und 10. Klasse**
- ▶ **Eltern sprechen als Referenten über ihre persönliche Berufswahl und ihren Karriere-Weg.** Die Idee ist, Eltern als Experten und Referenten an die Schule zu bringen. Das Angebot ist aber noch in der Vorbereitung.
- ▶ **Einladung der Eltern zu Ausbildungsmessen**

Seckenheimschule

Adresse

Zähringerstraße 66
68239 Mannheim
Tel. 0621 / 48 02 53 8 - 0

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Meinzer (Konrektor)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **ElternvertreterIn, der/die für Berufsorientierung zuständig ist.** Er/Sie wird überall dorthin eingeladen, wo SchülerInnen mit dem Thema Berufsorientierung in Kontakt kommen (bei Praktika, zu Firmen, im Unterricht) und informiert Eltern über schulische und berufliche Möglichkeiten.
- ▶ **Kinderbetreuungsservice bei Elternabenden.** SchülerInnen der 9. und 10. Klasse übernehmen die Betreuung.
- ▶ **Berufselternabend.** Bei dieser Veranstaltung werden die Eltern über Ausbildungsberufe und weiterführende schulische Möglichkeiten informiert. Dieser Elternabend wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und Bildungspartnern (z.B. Roche, Bauhaus) veranstaltet.
- ▶ **Schul-App, die Eltern und SchülerInnen informiert,** z.B. über wichtige Termine, aber auch über den Vertretungsplan
- ▶ **Eltern organisieren Veranstaltungen selbst,** z.B. den Adventsmarkt
- ▶ **Kennenlern-Fest für die neuen 5.-KlässlerInnen und deren Eltern.** So wird eine gute, langfristige Grundlage geschaffen für eine zukünftige partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Johannes-Kepler-Werkrealschule

Adresse

K5, 1
68159 Mannheim
Fon: 0621 / 293-3045 (Sekretariat)

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Panzini (Tandemlehrerin)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende** für Eltern der 8.KlässlerInnen. Hier werden Eltern über die verschiedenen Berufe und Möglichkeiten nach der Schule informiert. Dabei sind immer ein BerufsberaterInnen der Arbeitsagentur und ein AusbildungslotsInnen. Außerdem erzählen ehemalige SchülerInnen von Beispielen aus ihrem Berufsleben.
- ▶ **Gespräche zwischen SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und AusbildungslotsInnen in der 9. und 10. Klasse.** Thema ist die berufliche Zukunft der Schülerin / des Schülers. Das Gespräch wird von den SchülerInnen vorbereitet und geleitet. Es werden die momentane Lage und die weiterführende Schritte besprochen.
- ▶ **Ausbildungsmessen.** Die Eltern werden regelmäßig zu Ausbildungsmessen eingeladen, um ihnen einen Überblick über die Ausbildungs- und Lehrstellenvielfalt zu geben.

Schillerschule Mannheim, Werkrealschule

Adresse

Luisenstraße 72-76
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 842480
Mail: schillerschule.direktion@mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Bei Bedarf kann der Kontakt über das Sekretariat hergestellt werden

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Persönliche Beratung durch den/die AusbildungslotsenIn** zum Übergang der Jugendlichen von der Schule in den Beruf
- ▶ **Elternabende**
- ▶ **Elternsprechzeiten**
- ▶ Insgesamt wird versucht, Elternarbeit über einen starken persönlichen Bezug der Eltern zu den LehrerInnen zu leisten.

Pfingstbergschule

Adresse

Winterstraße 30
68219 Mannheim
Tel. 0621 / 873554
E-Mail: petra.trefz-mueller@mannheim.de (Sekretariat)

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Busch (Tandemlehrer)
Mail: georg.busch74@web.de

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabend der Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5.** Dabei sind immer KlassenlehrerIn, AusbildungslotsIn sowie ein/e VertreterIn der Arbeitsagentur. Manchmal werden auch verschiedene GastrednerInnen eingeladen.
- ▶ **Beratungsangebot der Arbeitsagentur für die 9. und 10. Klasse (monatlich).** Eltern sind zu diesen Gesprächen auch eingeladen. Ziel dieser Gespräche ist es, konkrete Berufsangebot für die SchülerInnen zu finden.

*Außerdem für Sie
spannend, wenn*

*Sie den zweiten Bundessieger „Starke Schule“ 2015
kennen lernen möchten.*

Humboldt-Werkrealschule

Adresse

Humboldtstraße 29
68169 Mannheim
Tel: 0621 / 2937626
E-Mail: humboldt-werkrealschule.direktion@mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Leber (Rektor)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Informationsabende für Eltern der 7. Klasse,** gemeinsam mit der Handwerkskammer. Dabei werden einzelne Berufe und Ausbildungen vorgestellt und ihre Perspektiven gezeigt.
- ▶ **Informationsabende für Eltern am Ende der 8. oder am Anfang der 9. Klasse mit BerufsberaterInnen.** Hier werden die Möglichkeiten nach dem Verlassen der Humboldt-Werkrealschule vorgestellt.
- ▶ **Elternsprechtage mit Begleitung**
- ▶ **Elterncafé.** Das Elterncafé findet monatlich in der Schule statt. Es werden verschiedene Themen besprochen, die von den Eltern vorgeschlagen werden. Es werden auch Gäste eingeladen, wie z.B. der psychologische Schuldienst, das Sozialamt oder andere.
- ▶ **Kinderbetreuungsservice bei Elterncafés**

*Außerdem für Sie
spannend, wenn*

*Ehemalige und Eltern über ihre Berufe informieren
und für sie werben.*

Pestalozzi-Werkrealschule

Adresse

Otto-Beck-Straße 5-7
68165 Mannheim
Tel: 0621 / 293-6751
E-Mail: pestalozzischule.direktion@mannheim.de

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Schönbrod (Schulleiter)
Frau Schmitt-Schweizer (Tandemlehrerin)
Herr Bohn

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende, bei denen sich die AnsprechpartnerInnen für den Übergang Schule-Beruf vorstellen.** Das sind AusbildungslotsIn und TandemlehrerIn.
- ▶ **Elterninformationsabende.** Gemeinsam mit der Arbeitsagentur informiert die Schule die Eltern über mögliche Bildungs- und Berufswege nach der Schule.
- ▶ **Persönliche Beratung durch den/die AusbildungslotsIn** zum Übergang der Jugendlichen von der Schule in den Beruf

Wohlgelegen-Werkrealschule

Adresse

Friedrich-Ebert-Straße 4
68167 Mannheim
Tel: 0621 / 2938246
E-Mail: info@wohlgelegenschule.de

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Dr. Eilerts (Schulleiter)
Frau Möller (Tandemlehrerin)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende,** auf denen mögliche Wege nach dem Abschluss gezeigt werden
- ▶ **Elternsprechtag mit einem/-r VertreterIn der Arbeitsagentur.** Diese/r informiert über mögliche Ausbildungs- und Berufswege.
- ▶ **Beratungsgespräche für Jugendliche und ihre Eltern ab der 8. Klasse.** Dabei wird über die möglichen Bildungs- und Berufswege beraten.
- ▶ **Persönliche Beratung durch den/die AusbildungslotsIn** zum Übergang der Jugendlichen von der Schule in den Beruf

Konrad-Duden-Werkrealschule

Adresse

Kronenburgstraße 45-55
68219 Mannheim
Tel: 0621 / 293 - 6913

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Jester (Schulleiter)
Herr Amberger (Tandemlehrer)
Tel: 0172 7141715
E-Mail: kim.amberger@gmail.com

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Berufsinformationsabend zu Beginn der 9. und 10. Klasse.** Dabei stellen sich AusbildungslotsIn, TandemlehrerIn und VertreterIn der Arbeitsagentur vor.
- ▶ **Elternabende, bei denen der Stand der SchülerInnen besprochen wird.** Auch hier stellt sich der/die TandemlehrerIn mit seiner Arbeit vor.
- ▶ **Elternabende in Betrieben.** Eltern haben so die Möglichkeit, sich Ausbildungsbetriebe direkt anzusehen. Es gibt eine Betriebsführung, außerdem werden die Voraussetzungen für eine Ausbildung in dem Betrieb dargelegt.
- ▶ **Newsletter mit Terminen und Informationen zur Berufsorientierung.** Dieser erscheint vierteljährlich in Print und digital, die Informationen sind auch über facebook abrufbar.
- ▶ **Elternseminar nach Wunsch,** zum Beispiel zum Thema „Bewerbungen schreiben“
- ▶ **Elternberatung durch AusbildungslotsIn und BerufsberaterIn**
- ▶ **Einbindung der Eltern als Experten in Angebote der Schule,** z.B. bei der Simulation von Vorstellungsgesprächen, wenn eine Mutter in der Personalabteilung arbeitet.
- ▶ **Einladung zu Ausbildungsmessen oder Tagen der offenen Tür bei Unternehmen**
- ▶ **LehrerInnen-Eltern-Gespräche** nach den Halbjahresmitteilungen an die SchülerInnen, an denen auch der/die AusbildungslotsIn teilnimmt.

Außerdem für Sie
spannend, wenn

Sie als Betrieb gerne eine Kooperation mit einer Werkrealschule eingehen möchten oder sich vorstellen können, Technikunterricht bei Ihnen im Betrieb durchführen zu lassen.

Friedrich-Ebert-Schule

Adresse

Wiesbadenerstr. 6
68305 Mannheim
Tel. 0621 / 2935610

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Ulrike Hartmann (Schulleitung)
Herr Joachim Lauritzen (Tandemlehrer)

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende, bei denen sich AusbildungslotsIn und VertreterInnen der Arbeitsagentur vorstellen.** Ziel ist es, eine persönliche Beziehung zu Eltern und SchülerInnen aufzubauen, damit es ihnen leicht fällt, in Kontakt zu treten.
- ▶ **Beratung durch die AusbildungslotsIn.** Er/Sie ist als AnsprechpartnerIn für Eltern und LehrerInnen immer verfügbar und bietet Gesprächstermine an.
- ▶ **Verpflichtende, halbjährliche Elterngespräche mit dem/der KlassenlehrerIn.** In den Gesprächen werden die weiteren Bildungsmöglichkeiten der Kinder thematisiert.

Geschwister-Scholl-Werkrealschule

Adresse

Warnemünder Weg 2
68309 Mannheim
Tel. 0621 / 2938257

Ansprechpartner bei Fragen

Herr Pfeiffenberger (Rektor)
Herr Mattias Kaiser (Tandemlehrer)
E-Mail: mattias.kaiser@t-online.de

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Elternabende,** bei denen das Angebot der TandemlehrerInnen und des/der AusbildungslotsIn vorgestellt wird.
- ▶ **Berufsvorbereitende Angebote und Beratung** für SchülerInnen und Eltern durch den/die AusbildungslotsIn.
- ▶ **Spezielle Sprechzeiten der TandemlehrerInnen,** um mit Eltern über die weiterführenden Ausbildungs- und Bildungsmöglichkeiten der SchülerInnen zu sprechen.

Integrierte Gesamtschule Mannheim – Herzogenried (IGMH)

Adresse

Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried
Herzogenriedstraße 50
68169 Mannheim
Tel. 0621 / 293 5041 bis 5045

Ansprechpartner bei Fragen

Frau Heike Ruthig (Konrektorin)
heike.ruthig@igmh.de

Angebote für Eltern am Übergang Schule-Beruf

- ▶ **Verpflichtendes Elternberatungsgespräch nach der 8. Klasse.** Mit dabei sind SchülerInnen, Eltern und KlassenlehrerInnen. Bei diesem Gespräch werden die nächsten Schritte des/der SchülerInnen besprochen. Bei Bedarf wird Kontakt zum/zur AusbildungslotsIn oder der Agentur für Arbeit vermittelt.
- ▶ **Elternabend der 8. Klasse.** Bei diesem Elternabend wird auch die Berufsorientierung thematisiert, da in der 8. Klasse ein Praktikum verpflichtend ist. Der/Die AusbildungslotsIn ist dabei und steht für Terminabsprachen zur Verfügung.
- ▶ **Berufsinformations-Elternabend der 9. Klasse.** Mit dabei sind der/die AusbildungslotsIn und ein/e VertreterIn der Agentur für Arbeit.
- ▶ **Einzelberatung durch AusbildungslotsIn.** Auf Wunsch können Einzelgespräche mit SchülerInnen und Eltern vereinbart werden.
- ▶ **Eltern-Newsletter.** Der Newsletter richtet sich an die Eltern der SchülerInnen aller Klassenstufen. Er enthält die Rubrik „Beruf und Schule“. Dort wird über wichtige Termine von Infotagen und Messen informiert.

*Außerdem für Sie
spannend, wenn*

*Sie als Betrieb Interesse daran haben, Eltern bei Elternabenden über
die Möglichkeiten der Ausbildung bei Ihnen zu informieren.*



Broschüren – Konzepte – Materialien

Zahlreiche Projekte haben in den vergangenen Jahren erprobt und zusammengestellt, was in der Zusammenarbeit mit Eltern wichtig ist und sich bewährt. Beinahe alle hier genannten Broschüren finden Sie im Internet zum kostenlosen Download:

- ▶ **Eltern erwünscht?! Wie Zusammenarbeit in der Berufs- und Studienorientierung gelingen kann.** Bundesagentur für Arbeit & SchuleWirtschaft (2013)
- ▶ **Zusammenarbeit mit Eltern in der Berufsorientierung.** Handreichung für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen und (muttersprachliche) Schlüsselpersonen an Haupt- und Werkrealschulen. Landeshauptstadt Stuttgart (2011) – mit Arbeitsblättern auch auf Türkisch!
- ▶ **Ein roter Faden für Lehr- und Fachkräfte zur Zusammenarbeit mit Eltern – zielgruppenorientiert, bedarfsgerecht, leistbar.** RÜM der Stadt Hagen (2013)
- ▶ **Berufsbezogene Elternarbeit für Lehrkräfte und Sozialarbeiter/-innen an Haupt- und Realschulen.** Landkreises Marburg-Biedenkopf - OloV-Projektkoordination (2011)
- ▶ **Elternarbeit am Übergang Schule – Beruf.** Bildungsketten Arbeitshilfe.
- ▶ **Interkulturelle Elternarbeit zur Sicherung von Erfolg im Übergang Schule-Beruf.** BQN - Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrant/inn/en (2009).
- ▶ **5 gute Gründe und 15 Ideen für Elternarbeit in Unternehmen.** Handbuch Betriebliche Elternarbeit. BQM – Beratung, Qualifizierung, Migration (2012)
- ▶ **Baustelle Elternarbeit.** Eine Bestandsaufnahme zwischen Schule und Elternhaus. Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2012)
- ▶ **Qualitätsmerkmale schulischer Elternarbeit.** Ein Kompass für die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Vodafone Stiftung Deutschland. (2013)
- ▶ **Was Eltern wollen.** Informations- und Unterstützungswünsche zu Bildung und Erziehung. Vodafone Stiftung Deutschland. (2015)
- ▶ **Unterstützen und stärken.** Gelingende Elternarbeit am Übergang Schule – Beruf. Stadt Mannheim (2011)
- ▶ **Kooperation von Schule und Eltern mit Migrationshintergrund – Wie kann sie gelingen?** Eine Handreichung für Schulen in sozial benachteiligten Quartieren. Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin (2010)
- ▶ **Zusammenarbeit mit zugewanderten Eltern – Mythos oder Realität?** Materialband für Berater/innen im Arbeitsfeld „Übergang Schule/Beruf“. Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (2011)

Und schließlich das Standardwerk in diesem Arbeitsfeld:

- ▶ **Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.** Grundlagen und Gestaltungsvorschläge für alle Schularten. Werner Sacher (2014) Klinkhardt Verlag





Diese Broschüre wurde ermöglicht durch
freundliche Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Zusammenstellung: Richard Landfried, Laura Pittroff, Susanne Wiegmann

Grafikdesign: Ina Keckeis und Mathias Krupna, www.CREATECREATE.de

Stand: Januar 2016

**Wo und wie wird in Mannheim
in der Berufsorientierung mit Eltern zusammengearbeitet?**
Eine kleine Übersicht ohne Anspruch auf Vollständigkeit.